



## GOTTESDIENSTE

### Sonntag, 28. August

9.30 Uhr Abschieds-Gottesdienst  
mit Pfrn. Irena Widmann  
mit Abendmahl  
Kollekte: Evangelische Schulen

### Sonntag, 4. September

9.30 Uhr Gottesdienst  
mit Pfr. Markus Vogt  
Kollekte: Evangelische Spitex

### Sonntag, 11. September

9.30 Uhr Gottesdienst im Alterszen-  
trum Adlergarten  
mit Pfr. Klaus Geiger-Feller

### Sonntag, 18. September

11.00 Uhr Gesamtstädtischer Bet-  
tagsgottesdienst auf dem Neumarkt  
Winterthur  
Kollekte: Bettagskollekte des Kir-  
chenrates  
Der gesamtstädtische Bettagsgottes-  
dienst findet open air bei jedem Wet-  
ter auf den Neumarkt statt. Kom-  
men Sie mit dem Velo oder den  
öffentlichen Verkehrsmitteln!  
Sitzplätze sind für Senioren sowie  
gehbehinderte Personen reserviert.  
Anschliessend feiern wir gemein-  
sam in der Steinberggasse das **Frie-  
densmahl**

### Sonntag, 25. September

9.30 Uhr Gottesdienst zur Schöp-  
fungszeit mit Pfrn. Lea Schuler  
Kollekte: HEKS Flüchtlingsgarten  
mit Vogelhaus-Bauaktion und ge-  
meinsamem Picknick, Anmeldung  
und Infos: siehe Website

### Sonntag, 2. Oktober

9.30 Uhr Gottesdienst  
mit Pfr. Klaus Geiger-Feller  
Kollekte: Menschenrechte



Das gute Land

©pixabay.com

## Nimm ein, nimm ein, das gute Land das Gott dir gibt

### EDITORIAL /

Am 17.9.22 lädt die Kirchenpflege zum Kirchgemeinde-Entwicklungstag ein. Eine gute Gelegenheit für Interessierte, welche die Zukunft der Kirche Mattenbach mitgestalten möchten.

Wir brauchen eine Veränderung in unserer Kirche, denn Menschen fühlen sich immer weniger angesprochen, von dem was wir unter Kirche verstehen. Wir brauchen einen Richtungswechsel in der Art, wie wir glauben. Doch auf was setzen wir den Fokus und wie geht man so einen Paradigmenwechsel an, ohne dabei Jesus Christus aus den Augen zu verlieren?

In Apostelgeschichte 16 lesen wir von Paulus, wie er Richtung Asien ziehen wollte, um neue Gemeinden zu gründen. Er wollte nach Norden ziehen, aber der Heilige Geist hinderte ihn daran (Vers 7). In Troas hatte Paulus dann einen Traum, eine Vision von Gott. Daraufhin schiffte er mit seinem Team nach Griechenland über, also einen Richtungs-

wechsel nach Westen. Dort kommt ein völlig neuer Kontinent mit dem befreienden Evangelium Jesus Christus in Verbindung.

Als Kirchgemeinde können wir aus dieser Geschichte von Paulus lernen:

1). Paulus hat einfach **ausprobiert** und sich dabei vom Heiligen Geist **leiten lassen**.

Ich persönlich hätte ja am liebsten eine Gebrauchsanleitung, aber so funktioniert es nicht. Wir sollten uns vom Heiligen Geist leiten lassen und es einfach ausprobieren.

2). Paulus **machte Fehler**, trotzdem blieb sein Fokus auf Christus gerichtet. Er hatte nicht alles perfekt gemacht, trotzdem blieb er fehlerfreundlich. Mir wird bewusst, dass wir nicht perfekte Lebensläufe haben müssen, sondern wir leben aus Gottes Gnade. Mir kommt dazu der gescheiterte Lebensplan vom verlorenen Sohn in den Sinn, welcher vom Vater weggegangen ist, Fehler

begangen hat, aber wieder zurückgekehrt ist. Der Vater reagierte gar nicht auf das Sündenbekenntnis seines Sohnes, sondern liess ein Fest steigen. Das ist Gnade und gelebte Fehlerfreundlichkeit.

3). Paulus hat **genau hingehört** und hat sogar einem Traum geglaubt (Vers 9). Seine Mission war nicht, hinzuhören was Gott will das er tun soll, sondern hinzuhören was Gott gerade tut (Vers 10).

Auch wir sollten genau hinhören und uns fragen: Was bewegt die Gesellschaft, die Welt worin wir leben? Was passiert in unserer Stadt, was ist Gesprächsthema und was bewegt die Menschen? Es könnte sein, dass Gott am Werk ist.

Wir müssen achtsam sein, diese Stille suchen, hinhören, was Gott uns sagen will, denn wenn der Herr nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen <Psalm 127.1>.

Stefan Hupf / Sozialdiakon

## VIELEN DANK, GERI GASSMANN!



Vor den Sommerferien 2022 schloss der erfahrene Sozialdiakon Geri Gassmann seine monatelange Stellvertretung im Bereich SeniorInnen ab. Sein letzter Einsatz galt den SeniorInnen-Ferien, die gut geplant und warmherzig organisiert in fröhlich unbeschwerter Stimmung allen Teilnehmenden in schöner Erinnerung bleiben wird.

Lieber Geri, wir danken dir, dass du uns in den schwierigen Situationen so selbstverständlich und unkompliziert, kompetent und weise unterstützt hast.

Möge dir und deiner Familie die wohlverdiente nächste, hoffentlich etwas ruhigere Lebensphase zum Segen werden.

Mit herzlichen Wünschen

*Rosmarie Graf*

*Ressort SeniorInnen ad interim*

## KONZERT BECAUSE

a tribute to Andrew Carter mit Einmischungen von Kurt Marti in der Zwinglikirche

**Sonntag, 25. September 2022, 19.00 Uhr**

### «Chor: Crescendo al pesto»

Andres Müller, Leitung  
Rebekka Hofer, Orgel  
Markus Vogt, Texte

Eine beatlesche Songperle schenkt dem Konzert ihren Titel. Andrew Carters Musik verleiht vielschichtigen Texten berührende Tiefe. Kurt Marti erschliesst mit messerscharfspielerischer Poesie unerwartete Zusammenhänge. Eintritt frei - Kollekte

## SENIORENFERIEN VOM 2. – 9.7.22 IM HOTEL ARTOS IN INTERLAKEN

Bei strahlendem Sonnenschein bestiegen wir um 12.00 Uhr Mittagszeit in freudiger Erwartung den Reise-Car. Wir fuhren durchs Sihltal zum Urnersee, daraufhin über die alte Gotthardstrasse bis zur Abzweigung Sustenpass. Kurvenreich ging es nun in die Höhe, bis wir die Passhöhe erreichten. Dort legten wir einen Halt ein und genossen die prächtige Aussicht mit den uns umgebenden Bergen. Weiter ging die Fahrt nach Meiringen, dem Brienzensee entlang nach Interlaken, unserem Ferienort.

Im Hotel Artos richteten wir uns in den schönen Zimmern ein. Und bald darauf konnten wir im Speisesaal ein erstes Mal ein feines Viergang-Menü geniessen.

Am Sonntag nahmen wir in der nahe gelegenen neugotisch erbauten Schlosskirche am Gottesdienst teil. Die Predigt handelte vom Beten: «Bittet, so wird euch gegeben; sucht, so werdet ihr finden; klopf an, so wird euch aufgetan.» Lukas 11,9. Vor dem Gottesdienst bewunderten wir die neun ansprechenden und aussagekräftigen Farbfenster, welche vom aus Bern stammenden Paul Zehnder zwischen 1952 und 1969 gestaltet wurden. Derselbe Künstler hatte in den Dreissigerjahren auch die Wandbilder der Stadtkirche Winterthur gemalt.

Anschliessend wanderten wir zur Harderbahn, die uns bei strahlendem Wetter auf den Harder Kulm brachte. Dort bewunderten wir die herrliche Aussicht zu den Bergen und ins Tal hinunter. Acht Wanderfreudige machten sich auf den Rundweg. Alle haben es gut geschafft und konnten stolz sein über ihre Leistung. Wir brauchten jedoch etwas mehr als die angegebenen 50 Minuten.

Am Montag stand der Höhepunkt der Ferienwoche auf dem Programm: Die Gletscherrundfahrt. Mit der BOB-Bahn fuhren wir von Interlaken durch das Tal der Schwarzen Lütschinen ins Gletscherdorf Grindelwald. Dort stiegen wir ins gelbe Postauto, das uns auf sehr schmaler und kurviger Passstrasse

hinauf zur Grossen Scheidegg fuhr. Auf der Fahrt konnten wir in der Höhe der uns umgebenden Berge immer wieder Gletschersichten. Die Weiterfahrt führte nun talabwärts, durch liebliche Weiden und schroffe Gebirgslandschaften zur Schwarzwaldalp wo wir uns stärkten oder in der Umgebung spazierten. Mit dem Postauto ging es nun talabwärts durch eine wildromantische Gegend nach Rosenlauri und weiter nach Meiringen. Dort bestiegen wir den Zug bis Brienz und schliesslich brachte uns die alte «Lötschberg», der Raddampfer, zurück nach Interlaken.

Ein weiterer besonderer Ausflug führte zur Aareschlucht: Ein gewaltiges Erlebnis, zwischen den hohen Felswänden und dem in der Tiefe liegenden Fluss, entlang durch die gut ausgebaute Schlucht zu wandern. In Meiringen besichtigten wir das Sherlock Holmes-Museum, bevor wir uns wieder mit Zug und Schiff zurück nach Interlaken begaben.

Der Mittwoch war uns als Tag zur freien Verfügung geschenkt. Am Abend fand im Hotel Artos ein Abschluss-Konzert einer Violin-Meisterklasse statt. Junge Violinistinnen beeindruckten mit ihrem Können. Es war ein toller Genuss!

Am Donnerstag führte uns der Bus in die Höhe nach Habkern. Dort hatten wir Zeit für Spaziergänge, zum Mittagessen im Gasthof Bären und für den Habkern-Rundweg. An einem wilden romantischen Platz liessen wir Wanderer uns nieder und picknickten. Es war richtig Ferien und wunderschön.

Am Nachmittag hatten wir eine informative Führung in der Bernatone Alphorn-Manufaktur. Solch ein Alphorn wird nur aus einheimischem Fichtenholz aus Habkern hergestellt. Vom rohen Baumstamm bis zum spielfertigen Instrument wird das Holz von der Familie Tschiemer verarbeitet und veredelt. Hans Tschiemer (Vater) sägt die Holzstämmen in seiner Sägerei auf, Heinz Tschiemer (Inhaber Bernatone GmbH) fertigt daraus die weit

bekanntesten Bernatone-Alphörner. An diesem Abend wurde ein weiteres Konzert im Hotel Artos geboten, diesmal Volksmusik aus aller Welt, dargeboten vom Duo Strela. Und schon war es Freitag, der letzte Ferientag. Wie jeden Morgen starteten wir den Tag nach dem Frühstück mit einer Morgenandacht geleitet von Pfr. Klaus Geiger. Er gab uns Gedanken zu den einzelnen Strophen des Liedes «All Morgen ist ganz frisch und neu, des Herren Gnad und grosse Treu ...». Wir haben natürlich das Lied auch gesungen.

An diesem Tag ging es mit dem Zug nach Thun. Dort besichtigten wir Stadt und Schloss. Unsere sympathische Führerin erzählte uns sehr Interessantes aus der Geschichte von Thun und führte uns durch schmale, gerundete Treppen bis in den Schlossturm hinauf, wo wir eine grossartige Rundschau über Thun geniessen konnten.

Und schon war der Schlussabend da mit eigener Abendunterhaltung: mit Gedichten, lustigen Texten, gesungenen Volksliedern. Den Abend schlossen wir besinnlich mit unserem Taizé-Wochenlied «In manus duas Pater». Danach stärkten wir uns mit einem feinen Dessert.

Samstag, unser Rückreisetag. Diesmal führte die Fahrt auf der anderen Seite des Thunersees entlang dem Beatenberg. Weiter gings über den Schallenberg und schliesslich ein schmales Passsträsschen hinauf zum Blapberg mit fantastischer Rundschau über die Berneralpen. Im Restaurant wurde uns ein feines Mittagessen serviert. In der Kambly-Fabrik Trubschachen gab es nochmals einen Halt und wir konnten uns mit feinen Köstlichkeiten als Mitbringsel eindecken. Weiter fuhren wir durch unser schönes Schweizerland. Durchs Entlebuch, dem Sempacher- und dem Hallwylsee entlang.

Punkt 18 Uhr kamen wir wieder wohlbehalten, voller Eindrücke und unter dem Willkommensgeläut unserer Kirche auf dem Zwinglipaltz an.

*Fortsetzung nächste S. unten*

## PILGERN VOR DER HAUSTÜR

**Mittwoch, 14. September 2022,  
13.00 Uhr – 18.20 Uhr**

**Treffpunkt um 13.00 Uhr: HB Winterthur** (Stadttor, bei Karten-shop Wachter)  
Abfahrt S 12 um 13.11 Uhr

**Pilgerweg und -ziel: Elgg Städtli**  
– Chalberweid - Aadorf – Iisweier  
– Kirche Aawangen

**Rückkehr:** 18.19 Uhr Ankunft HB Winterthur

Wir pilgern durchs sanfte Flusstal

der Eulach. Über Aadorf finden wir in waldiger Umgebung den Iisweier. Pilgerziel wird die Evangelische Michaelskirche in Aawangen sein, die in Teilen vorreformatorischen, gotischen Ursprungs ist. Ein besonderer Mattenbacher Bezug besteht durch unsere ehemalige Pfarrerin Irène Alice Baumgartner, die in dieser schönen, schlichten Landkirche geheiratet hat und nun seit einigen Monaten als Irène Alice Kopfmann-Baumgartner in Aadorf als Stellvertreterin wirkt.

Pilgerweg: 7, 5 km, 90 Höhenmeter

Effektive Wanderzeit: ca. 2 ½ h  
Spontane Mitpilgerinnen und Mitpilger sind willkommen.

Eine **Anmeldung** ist erwünscht, da mir dies die konkrete Planung erleichtert. **Bis Dienstag, 13. September, 12.00 Uhr** (einen Tag im Voraus), an Markus Vogt: Telefon 052 232 97 27  
Natel 079 368 80 66  
Mail markus.vogt@reformiert-winterthur.ch  
Weitere Informationen finden Sie auf dem Flyer oder auf unserer Website.

## ZWINGLIMÄRT - SAMSTAG 29. OKTOBER 2022 10.45 – 16.30 UHR

**Treffpunkt und Begegnung für alle Generationen!**

Nach dem ZWINGLiMÄRT «light» vom letzten Jahr planen wir für 2022 einen ZWINGLiMÄRT mit allem Drum und Dran und vielfältigem Programm. Merken Sie sich bereits jetzt das Datum vom letzten Samstag im Oktober!

Als Attraktion wird die **Liliput-Dampfeisenbahn** Kinder und Familien begeistern (entfällt bei Re-

gen; dann mit historischem Kinderkarussell). Die Räume in und ums Kirchgemeindehaus werden sich in einen vielfältigen **Markt-, Begegnungs-, Musik- und Spielplatz** verwandeln. Es ist ein festlicher Treffpunkt, wo Menschen aus allen Generationen, aus Quartier und Stadt zusammen kommen und in einer fröhlichen Atmosphäre Gemeinschaft pflegen.

Erlös zu Gunsten von Guatemala-Projekten von HEKS und Guatema-

la-Netz.

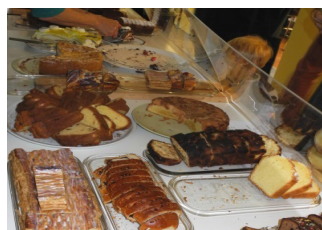
Eine detaillierte Programmübersicht mit beiliegendem Flyer wird im nächsten «informiert.» Ende September erscheinen.



## AUFRUF FÜR ZWINGLIMÄRT - BÄCKERINNEN UND BÄCKER GESUCHT!

Bald ist ZWINGLiMÄRT-Saison! Auch dieses Jahr möchten wir unsere Gäste mit süßem Gebäck und Köstlichkeiten verwöhnen. Dürfen wir auf **Ihre Mithilfe** zählen? Wenn Sie Freude am Backen haben, melden Sie sich doch bitte bis **spätestens am Freitag, 21. Oktober** per **Mail:** kuchen.zwinglimaert@gmx.ch oder per **Liste:** eine Kuchenliste

liegt im Treffpunkt des Kirchgemeindehauses auf.



Wir freuen uns auf möglichst viele verschiedene Kuchen und Torten und Kleingebäck.

Vielen herzlichen Dank!

*Zwinglimärt-Kommission*

## BESTATTUNGEN

**Wir nahmen Abschied von:**

**Bruno Perucchi**  
Wohnhaft gewesen: Tösstalstrasse 151, gestorben im 96. Altersjahr

## AMTSWOCHEN

Bitte informieren Sie sich auf unserer Website oder rufen unser Sekretariat an Tel. 052 235 10 50

*Fortsetzung Seniorenferienbericht:*

Hier warteten schon die lieben Angehörigen und wir verabschiedeten uns.

Wir danken für die wunderschöne Ferienwoche unter der Leitung von Geri Gassmann, Sozialdiakon und Klaus Geiger, Pfarrer an der reformierten Kirche Mattenbach sowie

Kerstin Knebel, Krankenschwester. Wir danken auch der Kirchgemeinde Winterthur Mattenbach für das sehr geschätzte Angebot. Und wir freuen uns schon auf nächstes Jahr in der Hoffnung, dass weiterhin Seniorenferien angeboten werden.

*Katharina Schneider, Teilnehmerin*

## Anzeige

### MÄNNERTREFF

«Pässe der Schweiz»

**Samstag, 24. September, 13.30 – 16.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus**

Wie viele Pässe führen in der Schweiz von A nach B? In unserer kleinen Schweiz! Unglaublich, welche bauliche Leistungen hier vollbracht wurden. Sie kennen bestimmt die bekannten Pässe wie den St. Gotthard oder den Furkapass. Und alle andern?

In einer spielerischen Art möchte ich verschiedene «Überfahrten» etwas näher bringen.

Keine Schulstunde..sondern Erinnerungen an Passüberquerungen zu Fuss, mit Pferd und Wagen, Oldtimer-Autos..da kommen bestimmt Emotionen auf! Jeder mag sich bestimmt an ein eigenes Erlebnis erinnern!

Ich freue mich auf diesen «geographischen» Treff – es wird spannend, das sei garantiert!

*André Baldinger, Leitung*

### KAMIHIMO WORKSHOP

Eine japanische Flechttechnik

**Samstag 1. Oktober, 9.30 – 12.30 Uhr**

Anstelle einer Vernissage zur Kamihimo-Ausstellung leitet Sie Rie Yomura lieber mit einem Workshop an, wie Sie selbst mit gepressten Papierschnüren einen kleinen Korb flechten können. Für Erwachsene (Anfänger:innen und Fortgeschrittene)

**Anmeldung bis 23.09.22** an yomuraum@gmail.com  
Kosten: 65.– inkl. Material





## GOTTESDIENSTE

### Sonntag, 28. August

9.30 Abschieds-Gottesdienst  
mit Pfrn. Irena Widmann

### Sonntag, 4. September

9.30 Gottesdienst  
mit Pfr. Markus Vogt

### Sonntag, 11. September

9.30 Gottesdienst im Alters-  
zentrum Adlergarten  
mit Pfr. Klaus Geiger-Feller

### Sonntag, 18. September

11.00 Gesamtstädtischer  
Betttagsgottesdienst auf dem  
Neumarkt, Winterthur

### Sonntag, 25. September

9.30 Gottesdienst zur Schöp-  
fungszeit  
mit Pfrn. Lea Schuler

### Sonntag, 2. Oktober

9.30 Gottesdienst  
mit Pfr. Klaus Geiger-Feller

## TAUFSONNTAGE

### Die nächsten Daten

04. September  
25. September  
06. November

## JUGENDLICHE

5. bis zur 8. Klasse. Alle  
Angebote finden Sie auf der  
Website: <https://juki-mattenbach-ref-kirche-winterthur.jimdosite.com>



«juki\_mattenbach»



### Jugend-Seelsorge

für Jugendliche und/oder  
deren Eltern  
Kontakt: Sabine Schneider

## KINDER

### Spiel-Treff (Chrabbelgruppe)

Jeweils am Mittwoch von  
9.30–11.00 Uhr im Cheminée-  
raum  
Kontakt: Claudio Hess

### ElKi-Singen

10.00–max. 11.00 Uhr  
Donnerstag 8.9./6.10./3.11./  
8.12.22/12.1.23  
Kontakt: Heidi Freund  
[heidi.freund@gmx.ch](mailto:heidi.freund@gmx.ch)  
Tel. 079 322 55 68

### Domino/Kolibri

Mittwoch 21.9./16.11./23.11.22  
Kontakt: Claudio Hess

### Cevi

jeweils am Samstag  
Infos: [alex.leu@reformiert-winterthur.ch](mailto:alex.leu@reformiert-winterthur.ch)

## ÄLTERE (60PLUS)

### Mittagstisch

jeweils Montags 11.45 Uhr  
ausser in den Schulferien und  
an den Feiertagen  
Kontakt: Stefan Hupf

## MUSIK

### Vokalensemble

**Crescendo al pesto**  
Chorprobe jeweils am  
Dienstag, 20.00 Uhr,  
in der Zwinglikirche  
Leitung: Andres Müller

### La Gioia

Chorprobe jeweils am  
Donnerstag, 17.45 Uhr,  
in der Zwinglikirche  
Leitung: Anke Litzenburger

### Le C[h]oeur

Chorprobe jeweils am  
Donnerstag, 20.00 Uhr,  
in der Zwinglikirche,  
Leitung: Anke Litzenburger

## BEGEGNUNG

### Lismi-Rundi

1. September 14.00–16.00  
Uhr im Treffpunkt  
Kontakt: Claudio Hess

### Föiflibertag

7. September 11.45 Uhr  
im Kirchgemeindehaus  
Kontakt: Claudio Hess

### Ökumenischer Treffpunkt

29. September 9.00–11.00  
Uhr, Referat: Mr. Green  
im Kirchgemeindehaus  
Unterer Deutweg 13  
Kontakt: Stefan Hupf

### Café International

jeden Freitag 14.00–16.00  
Uhr, ausser in den Schulferien  
und an den Feiertagen  
Kontakt: Sabine Schneider



## PILGERN

14. September 13.00 –18.00  
Uhr  
Kontakt: Pfr. Markus Vogt

## MÄNNER

### Männertreff

Samstag, 24. September  
13.30 – 16.00 Uhr  
«Pässe der Schweiz»  
im Kirchgemeindehaus  
Kontakt: André Baldinger 079  
362 45 24, [labrador1@thurweb.ch](mailto:labrador1@thurweb.ch)

## KONTAKTE

### Sekretariat

Unterer Deutweg 13, 8400 Winterthur  
Jeannette Rosselli, 052 235 10 50  
Anwesenheit: Mo – Do 8.00–11.30 Uhr  
[sekretariat.mattenbach@reformiert-winterthur.ch](mailto:sekretariat.mattenbach@reformiert-winterthur.ch)

### Interims-Kirchenpflegepräsident

Bernhard Neyer 076 570 38 06  
[bernhard.neyer@reformiert-winterthur.ch](mailto:bernhard.neyer@reformiert-winterthur.ch)

### Pfr. Klaus Geiger-Feller

076 381 86 50  
[klaus.geiger-feller@reformiert-winterthur.ch](mailto:klaus.geiger-feller@reformiert-winterthur.ch)

### Pfrn. Lea Schuler

077 501 99 88  
[lea.schuler@reformiert-winterthur.ch](mailto:lea.schuler@reformiert-winterthur.ch)

### Pfr. Markus Vogt

079 368 80 66  
[markus.vogt@reformiert-winterthur.ch](mailto:markus.vogt@reformiert-winterthur.ch)

### Pfrn. Martina Tobler AZ Adlergarten

079 793 96 86  
[martobler123@gmail.com](mailto:martobler123@gmail.com)

### Sigrist Hanspeter Lüthi

052 235 10 51  
[hanspeter.luethi@reformiert-winterthur.ch](mailto:hanspeter.luethi@reformiert-winterthur.ch)

### Sozialdiakon Claudio Hess

052 235 10 53  
[claudio.hess@reformiert-winterthur.ch](mailto:claudio.hess@reformiert-winterthur.ch)

### Sozialdiakon Stefan Hupf

052 235 10 54  
[stefan.hupf@reformiert-winterthur.ch](mailto:stefan.hupf@reformiert-winterthur.ch)

### Sozialdiakonin Sabine Schneider

079 238 26 42  
[sabine.schneider@reformiert-winterthur.ch](mailto:sabine.schneider@reformiert-winterthur.ch)

### Weitere Kontakte finden Sie auf

[www.refkirchemattenbach.ch](http://www.refkirchemattenbach.ch)

## IMPRESSUM

Reformierte Kirchgemeinde  
Winterthur Mattenbach  
Unterer Deutweg 13  
8400 Winterthur



### Nächste Ausgabe, Nr. 16

30. September 2022

## VORSCHAU

### Zwinglimärt am 29. Oktober 10.45 – 16.30 Uhr

Eine detaillierte Programmübersicht  
mit beiliegendem Flyer wird im nächsten  
«informiert.» Ende September erscheinen.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch!